



Seminarbericht zum Aikidoseminar der AGL in Hachen, Mai 2022

Dank sinkender Coronazahlen konnte die Aikido-Gemeinschaft Lünen e.V. erstmalig nach 2 Jahren wieder im Mai ihr traditionelles Shochugeiko-Aikidoseminar in der Sportschule des LSB NRW in Hachen durchführen. Shochugeiko ist das traditionelle Training in der warmen Jahreszeit im Gegensatz zum Kangeiko in der kalten Jahreszeit.

Begrüßt wurden die 20 Teilnehmer aus dem Rheinland, Ostwestfalen, dem Niederrhein und dem Kreis Unna bei strahlendem Sonnenschein am Freitagnachmittag vom Seminarleiter Jürgen Feldmann, 5.Dan Aikido aus Lünen.

Nachdem die organisatorischen Formalien erledigt waren ging es um 19 Uhr zur ersten Trainingseinheit. Der Lehrgangsschwerpunkt lag an diesem Wochenende bei Verbesserung der waffenlosen Techniken ab den 2.Kyu sowie bei der 13'er Stabkata und einer Einheit mit dem Holzsword (Bokken).

Obwohl die Sportschule gut belegt war, hatten wir eine Mehrzweckhalle mit Matten ausschließlich für uns zur Verfügung.

Am Freitagabend wurde dann noch ein Teilnehmer zum 4.Kyu überprüft bevor es in die hauseigene Gaststätte „Tenne“ zum gemütlichen Ausklang ging.

Am Samstagmorgen ging es nach dem Frühstück zur ersten Trainingseinheit. Da die Sonne schien und wir warme Temperaturen hatten, wurde von Jürgen Feldmann die Einheit nach draußen auf dem Sportplatz verlegt. Allen Teilnehmer waren begeistert von diesem Vorschlag. Auf dem Rasen wurden dann bis zum Mittag mit dem Holzsword (Bokken) verschiedenen Abläufe detailliert erklärt und geübt.

Nach dem Mittag und einer kleinen Pause wurde eine spezielle Einheit abseits vom Aikido eingelegt. Auf der hauseigenen Bogenschießbahn konnten dann alle Teilnehmer ihre Fertigkeiten im Bogenschießen üben. Dazu hatten einige Teilnehmer ihre eigenen Bögen mitgebracht und erklärten die Abläufe beim Schießen. Nach ca. 2 Stunden ging es bei Kaffee und Kuchen in den Vortragssaal um eine theoretische Darstellung der 13' Stabkata an der Leinwand erklärt zu bekommen.

Anstrengend wurde es anschließend als 2 Teilnehmer ihre Prüfung zum 1.Kyu vor den Augen der Gruppe und des Prüfers, Jürgen Feldmann, ablegten. Nach dieser für die Prüflinge stressigen und durchaus anspruchsvollen Phase konnten alle gemütlich zum Abendessen gehen. Hier wurde für die Gruppe ein spezieller Grillabend gemacht.

Anschließend ging es noch einmal für 2 Stunden auf die Matte um die waffenlosen Fertigkeiten zu verfeinern. Erschöpft aber glücklich ging es danach wieder in die Tenne zu einem gemütlichen Abend mit viel Spaß und Unterhaltung.

Am Sonntagmorgen, dem letzten Tag, ging es noch einmal für alle in die Halle um die besagte 13'er Stabkata zu üben. Dabei wurde vom Lehrer Jürgen Feldmann auch der Angreiferpart in der Kata berücksichtigt und vermittelt.

Wir möchten gerne den folgenden Aikidoka zur bestandenen Prüfung gratulieren:

Thomas Suer zum 4.Kyu und Thomas Schwarz und Rolf Walther zum 1.Kyu. Herzlichen Glückwunsch.

Die gute Organisation der Schule, die super Verpflegung, die Tenne am Abend und last but not least ein toller Lehrer mit super motivierten Teilnehmern haben für ein lehrreiches und unterhaltsames Wochenende gesorgt. Wir freuen uns schon auf das nächste Seminar wenn es wieder heißt: "Auf nach Hachen".....!

Rolf Walther & Jürgen Feldmann